



Der SV Leonberg ist derzeit Tabellendritter und hat noch alle Chancen, diese Saison aufzusteigen.

FOTO: KATRIN HARTL

# Die Kreisliga ist das Ziel

**FUSSBALL** Der SV Leonberg hofft in dieser Saison auf den Aufstieg. Der Trainer rechnet allerdings mit einem Kopf-an-Kopf-Rennen.

VON PASCAL EDENHART

**LEONBERG.** Nachdem man im Frühjahr noch knapp gescheitert war, soll es beim SV Leonberg in dieser Spielzeit endlich klappen: Der Aufstieg in die Kreisliga ist das große Ziel. Wie schwierig der große Wurf sein wird, ist Coach Andre Schille jedoch klar. „Um aufzusteigen, braucht man eigentlich die perfekte Saison“, erklärt der Übungsleiter. „Da müssen sehr viele Dinge zusammenspielen.“

Vor einiger Zeit sah die Welt in Leonberg noch ganz anders aus. Ende der letzten Dekade erreichte der kleine Verein mit der dreijährigen Bezirksligazugehörigkeit seinen Höhepunkt, von da an ging es jedoch bergab. In den folgenden Spielzeiten belegte man – ungeachtet der Liga – fast ausschließlich die hinteren Tabellenplätze, so dass man langsam aber sicher bis in die A-Klasse abstürzte. Dies sollte allerdings den Wendepunkt darstellen.

Nach dem direkten Wiederaufstieg steigerte man sich in der Kreisklasse kontinuierlich, weshalb der nächste logische Schritt klar erscheint: die Rückkehr in die Kreisliga.

## Fokus auf der Jugend

Den einen Hauptgrund für die in den vergangenen Jahren zunächst abfallende Entwicklung gebe es laut Abteilungsleiter Julian Pongratz nicht. „Natürlich gab es Spielerabgänge und Führungswechsel, aber zu einem echten Bruch kam es nie“, erinnert sich Pongratz. Ein besonderes Augenmerk soll ab sofort jedoch auf die Jugend gelegt werden. „Wir haben es zuletzt verpasst, genug Spieler aus unserer JFG für Leonberg zu gewinnen“, sagt Pongratz.

In der Hinsicht sind sich Abteilungsleiter und Trainer offenbar vollkommen einig, denn auch Schille hebt den Stellenwert dieses Vorhabens hervor. Im nächsten Jahr kämen laut ihm nämlich voraussichtlich sieben Jugendspieler in den Seniorenbereich des SV Leonberg. „Schon jetzt sind einige A-Jugendliche des Öfteren in der Mannschaft dabei“, so der Coach.

Dass sich der SV Leonberg dadurch nicht nur in der Breite, sondern auch qualitativ verstärken wird, liegt zumindest nahe. Die im Jahr 2011 ins Leben gerufene JFG 3-Schlösser-Eck blühte über die Zeit regelrecht auf, und so

stellt die gemeinsame Jugendabteilung der vier Vereine SV Leonberg, SpVgg Ramspau, FC Maxhütte-Haidhof und ATSV Pirkensee-Ponholz heute drei Teams in der Bezirksoberliga und gehört damit zu den Top-Mannschaften im Umkreis.

Auch mit dem Wiederaufbau der zweiten Mannschaft wurde in diesem Sommer eine lange vernachlässigte Angelegenheit angepackt. Seit dieser Saison stellt der SV Leonberg zusammen mit dem FC Saltendorf in der B-Klasse eine Reserve-Mannschaft, was laut Abteilungsleiter Pongratz ein wichtiger Schritt war. „Eine zweite Mannschaft ist natürlich für jeden Ver-

ein wichtig“, erklärt Julian Pongratz. „Wir haben insgesamt einfach zu viele Spieler für eine Mannschaft, aber zu wenige Spieler für zwei Mannschaften. Deswegen haben wir zuletzt bei den Verantwortlichen von Saltendorf, mit denen wir schon länger ein sehr gutes Verhältnis haben, angefragt.“

## Überzeugendes Konzept

Über den Verein und seine Mannschaft hat Andre Schille, der erst seit Anfang dieses Kalenderjahres an der Leonberger Seitenlinie steht, ausschließlich Gutes zu berichten. „Nachdem Ralf Dörner, der mittlerweile auch mein Co-Trainer und eine wichtige Bezugsperson ist, den Kontakt hergestellt hat, war ich gleich vom Konzept überzeugt und wollte sofort anfangen“, so der Leonberger Coach.

Seine Truppe schätzt er leistungstechnisch sehr homogen ein. „Wir können – abgesehen von ein paar Top-Spielern wie zum Beispiel unseren Kapitän – jederzeit drei oder vier Leute qualitativ gleichwertig ersetzen“, meint der Trainer.

Lediglich in Sachen Ballbesitzfußball sieht er noch Verbesserungsbedarf. „Wir tun uns gegen tiefstehende Gegner öfter mal schwer, wir brauchen eher Mannschaften, die auch mitspielen wollen, damit wir auch über Konten kommen können.“

## GUTER SAISONSTART

**Pokalsensation:** Gegen den SC Katzdorf hielt der Kreisklassist aus Leonberg im Toto-Pokal gut mit und besiegte den Bezirksligisten letzten Endes dann im Elfmeterschießen.

**Tabellensituation:** Nach dem Unentschieden am vergangenen Wochenende rutschte die Mannschaft von Andre Schille auf Rang drei ab, hat jedoch ein Spiel weniger als die beiden Top-Teams absolviert.